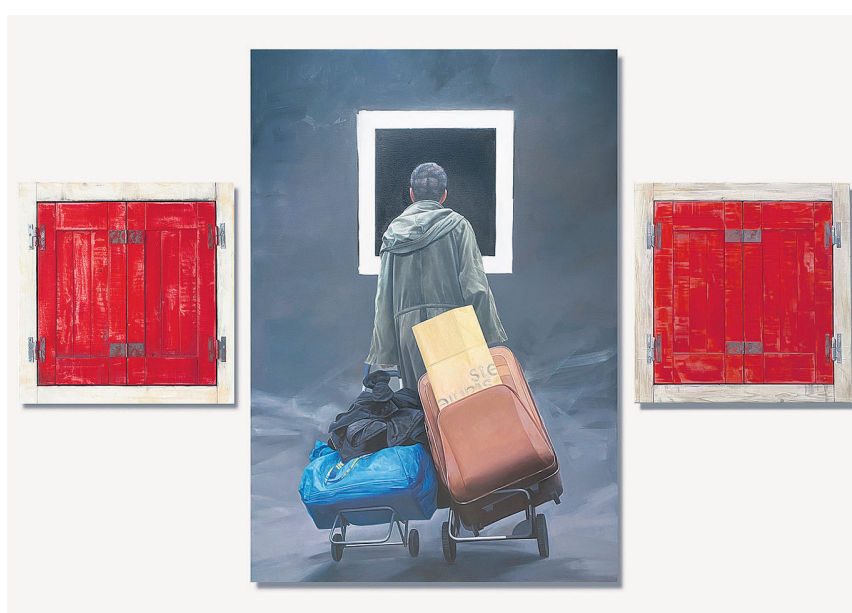




Erich Heckel, Blick aus dem Fenster, 1965



Karen Shahverdyan, Begegnung, o.j.

Sechs Jahrzehnte

Erich Heckel im Kirchnerhaus Aschaffenburg

In 40 Werken breitet sich ein Weg aus – durch ein Künstlerleben wie auch durch Epochen der Welt- und Kunstgeschichte: Erich Heckel (1883–1970) widmet das Kirchnerhaus Aschaffenburg eine Ausstellung seiner Aquarelle und Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten.

Akte in ungezwungenen Posen, dargestellt in Kontrasten leuchtender Farbe. Die Loslösung von starren, akademischen Malereiformen zugunsten unmittelbarer Vitalität stand im Mittelpunkt, als Heckel 1905 die Künstlergruppe Brücke mitbegründete. Bis der Erste Weltkrieg alles veränderte. Den Schatten, der sich

über die Künstler und ihre Werke legte, fängt die Ausstellung gekonnt ein, beispielsweise mit den nebeneinander präsentierten Werken *Zwischen den Vorhängen* (1911) und *Toter* (1916) – während in der Palette leuchtender Primärfarben verspielte Aquarell-Wolken dem weiblichen Akt weiche Rundungen verleihen, lassen im zweiten Werk harte Kontraste deckenderen Farbauftrags den Kopf und Oberkörper eines ausgemergelten Toten scharfkantig hervortreten. So zeichnet die Schau nicht nur Heckels Lebensweg nach, sondern zeigt in seinem Œuvre auch die Reflexionen der Kriege sowie seiner Diffamierung als „entarteter Künstler“ durch die Nationalsozialisten im Jahr 1937. Nach dem Zweiten Weltkrieg lehrte Heckel an der Karlsruher Akademie der Bildenden Künste und nahm 1955 an der ersten documenta in Kassel teil, seine Malerei wird etwas gefälliger, die Landschaften seines Spätwerks nahezu ornamental. Ein diachron verdichteter Blick auf ein bewegtes Künstlerleben.

Ninja Elisa Felske

Erich Heckel. Aquarelle und Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten 1.10.2022 – 8.1.2023
KirchnerHAUS Aschaffenburg
Ludwigstr. 19
D-63739 Aschaffenburg
Tel.: +49-6021-5809250
Di – Sa 14 – 17 Uhr, So 11 – 17 Uhr
Eintritt: 5 €, erm. 3 €
www.kirchnerhaus.com

Wankende Wahrnehmung

Karen Shahverdyan im Museum Stangenberg Merck

Wenn am „Elften im Elften“ in Köln der Straßenkarneval loslegt, dann startet rund 250 km südlich im Museum Stangenberg Merck in Seeheim-Jugenheim die Sonderausstellung *Karen Shahverdyan* mit rund zwanzig meist großformatigen Gemälden des Künstlers. Das Museum Stangenberg Merck ist ein privates Kunstmuseum in Jugenheim an der Bergstraße, rund 15 km südlich von Darmstadt. In einer 1860 erbauten Villa eröffnete die Malerin Heidy Stangenberg Merck im Jahr 2010 eine Heimstätte für ihre eigene Kunst und die von befreundeten Künstlern. Einer dieser Freunde ist Karen Shahverdyan. Die Bilder des am 11.11.1969 in Armenien, damals Sowjetunion, geborenen Künstlers sind ... ja, das Datum ist korrekt ... ab 11.11.22 in Jugenheim zu sehen. Die gedoppelte Elf und die Eröffnung genau am Geburtstag des Künstlers – ist es ein Zufall oder ein bewusstes Spiel mit Zahlen? Wie auch immer! Die Bilder von Shahverdyan verwirren in ähnlicher Weise wie die Zahlenspielerien die Wahrnehmung des Betrachters.

Zunächst sind seine akribisch realitätsgetreuen Gemälde von Gegenständen und Personen kaum von einem Foto zu unterscheiden – doch die Gegenstände und Personen erscheinen in einer surrealistisch anmutenden Umgebung. Etwa beim Gemälde *Allein oder unbedeutend?*: Wohin bewegt sich der mit mehreren Koffern und Taschen beladene Mann, der gesichtslos, von hinten, dargestellt wird? Ist es ein Reisender? Oder ein Obdachloser mit all seinem Hab' und Gut? Hat er ein Ziel vor Augen? Shahverdyan's Bilder werfen Fragen auf und provozieren. Siegfried Schmidtke

Karen Shahverdyan
11.11.2022 – 1.11.2023
Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
D-64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: +49-6257-905361
Mi – Fr 15 – 19 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr
Eintritt: 7 €, erm. 5 €
www.museum-jugenheim.info

Carolina Caycedo
Jim Jasper Lumbea
Bojan Mrdenović
Hira Nabi
Esther Neumann

black dogs and red forests

27. Oktober 2022 bis 8. Januar 2023

edith russ HAUS

PAULA MODERSOHN-BECKER KUNSTPREIS 2022

worpswede die museen

www.landkreis-osterholz.de

Barkenhoff und Große Kunstschau
Worpswede
26. November 2022
bis 5. März 2023

www.pmb-kunstpreis.de
www.worpswede-museen.de

QR code

1. OKTOBER 2022 – 15. JANUAR 2023

Entfernte Verwandte
Tierskulpturen von
Ewald Mataré, Hans Martin
Ruwoldt & Renée Sintenis

museen HH-Stade KUNSTHAUS
HH-Stade: Regionalbahn + S3 | www.museen-stade.de

FARB

Ausstellung
4.12.22 – 21.5.23

Matthias Kunkler
1957 – 1997
Malerei und Collagen
Werke aus dem Nachlass

FORUM ALTES RATHAUS BORKEN

Markt 15, Borken
farb.borken.de